ETH zürich



Übungslektion 7 – Suchen und Sortieren

Informatik II

1. / 2. April 2025

Willkommen!

Polybox



Passwort: jschul

Personal Website



https://n.ethz.ch/~jschul

Heutiges Programm

Recap

Verbesserter Insertion Sort

Asymptotische Laufzeit Rekursiver Funktionen

Gruppenübung

Classes and Programming Concepts

Divide & Conquer Sortieralgorithmen

Prüfungsaufgaben

Hausaufgaben

1. Recap

Asymptotische Laufzeit

A: Θ(1)	$\mathbf{B}: \Theta(\log n)$		D: $\Theta(\log \log n)$
$\mathbf{E} \colon \Theta(n)$	$\mathbf{F} \colon \Theta(n^2)$	G : $\Theta(n^3)$	$\mathbf{H}:\Theta(n^4)$
I: $\Theta(n \log n)$	K : $\Theta(n^2 \log n)$	L: $\Theta(n \log^2 n)$	$\mathbf{M} \colon \Theta(n^2 \log^2 n)$
N: $\Theta(n^{\log_2 3})$	O: $\Theta(\sqrt{n})$	P: $\Theta(\sqrt{n^3})$	Q: $\Theta(\sqrt{\log n})$
R : $\Theta(\sqrt{n \log n})$	S: $\Theta(\sqrt[3]{2^n})$	$T: \Theta(2^n)$	$\mathbf{U} \colon \Theta(3^n)$
$\mathbf{V}:\Theta(n!)$	$W: \Theta(n^n)$	X : N/A	

	f(n)	$f \in \dots$	f(n)	$f \in \dots$
0.	2n	Е		
1.	20^{23}	A	$\boxed{2.} \log(5^n)$	Е
3.	$n^2 {+} n {\cdot} n^{1/2}$	F	4. $\log(n^{2023})$	В
5.	$\sum_{i=1}^{n} n \cdot i$	G	[6.] $4n^2 + 2^n$	Т

Asymptotische Laufzeit

·(1.c.1)

Wenn Algorithmus A asymptotische Laufzeit O(n) hat und Algorithmus B asymptotische Laufzeit $O(n^3)$, dann muss A asymptotisch schneller sein als B. / If algorithm A has an asymptotic running time of O(n) and algorithm B has asymptotic running time of $O(n^3)$ then A must be asymptotically faster than B.

- Wahr / True

-(1.c.2)

Wenn ein Problem Komplexität $\Omega(n^2)$ hat, so kann es keinen Algorithmus mit Laufzeit $O(n\log n)$ für dieses Problem geben. / If a problem has complexity $\Omega(n^2)$, there cannot be an algorithm with running time $O(n\log n)$ for this problem.

- ⊠ Wahr / *True*
- Falsch / False

2. Verbesserter Insertion Sort

5 2 8 4 1

- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in li[:i] sortiert.
- Bei Iteration i, das i-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste 1i[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).

5 2 8 4 1

 $\boxed{5} \boxed{2} \boxed{8} \boxed{4} \boxed{1} (i=1)$

- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in lif:il sortiert.
- Bei Iteration i, das i-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste li[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).



- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in li[:i] sortiert.
- Bei Iteration i, das i-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste li[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).



- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in li[:i] sortiert.
- Bei Iteration *i*, das *i*-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste 1i[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).

- 5 2 8 4 1
- $\begin{bmatrix} 5 & 2 & 8 & 4 & 1 & (i=1) \end{bmatrix}$
 - $2 \quad 5 \quad 8 \quad 4 \quad 1 \quad (i=2)$
 - [2] [5] [8] [4] [1] (i=3)

- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in lif:il sortiert.
- Bei Iteration *i*, das *i*-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste li[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).

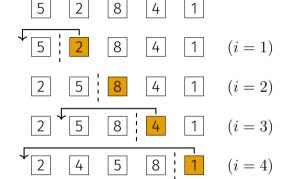


- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in lif:il sortiert.
- Bei Iteration *i*, das *i*-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste li[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).

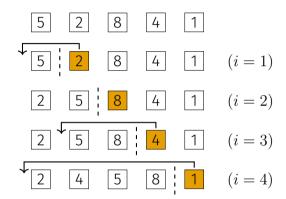


- $\boxed{2} \boxed{5} \boxed{8} \boxed{4} \boxed{1} (i=2)$
- 2 + 5 = 8 + 4 = 1 (i = 3)
- 2 4 5 8 1 (i=4)

- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in li[:i] sortiert.
- Bei Iteration *i*, das *i*-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste li[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).



- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in li[:i] sortiert.
- Bei Iteration i, das i-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste li[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).



8

(i = 5)

- **Schleifeninvariante**: Vor Iteration *i* sind Elemente in li[:i] sortiert.
- Bei Iteration *i*, das *i*-te Element an der korrekten Position in die sortierte Teilliste 1i[:i] einfügen.
- Wiederholen bis das gesamte Array sortiert ist (i = n).

```
Input: Array A = (A[1], \dots, A[n]), n \ge 0. Output: Sortiertes Array A
```

Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall?

```
Input: Array A = (A[1], \dots, A[n]), n \ge 0. Output: Sortiertes Array A
```

lacktriangle Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$

- Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$
- Anzahl Vertauschungen im schlechtesten Fall?

- Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$
- lacktriangle Anzahl Vertauschungen im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$

- Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$
- Anzahl Vertauschungen im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$
- **Frage**: Wie können wir die Anzahl Vergleiche für den schlechtesten Fall verbessern?

```
Input: Array A = (A[1], \dots, A[n]), n \ge 0. Output: Sortiertes Array A
```

- Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$
- Anzahl Vertauschungen im schlechtesten Fall? $\Theta(n^2)$
- **Frage**: Wie können wir die Anzahl Vergleiche für den schlechtesten Fall verbessern?

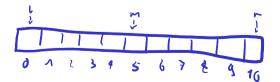
 Der Suchbereich (Einfügebereich) ist bereits sortiert. Konsequenz: binäre

Suche möglich.

```
Input: Array A = (A[1], \dots, A[n]), n \ge 0.
```

Output: Sortiertes Array A

```
for i in range(1,len(A)):
    x = A[i]
    p = BinarySearchIndex(A,0,i-1,x)
    for j in range(i-1,p-1,-1):
        A[j+1] = A[j]
    A[p] = x
```



Input: Array A = (A[1], ..., A[n]), n > 0.

■ Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall?

Input: Array A = (A[1], ..., A[n]), n > 0.

```
Output: Sortiertes Array A

1 for i in range(1,len(A)):
```

```
for i in range(1,len(A)):
    x = A[i]
    p = BinarySearchIndex(A,0,i-1,x)
    for j in range(i-1,p-1,-1):
        A[j+1] = A[j]
    A[p] = x
```

■ Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\sum_{i=1}^{n-1} a \cdot \log i = a \log((n-1)!) \in \Theta(n \log n)$

```
Input: Array A = (A[1], \dots, A[n]), n \ge 0. Output: Sortiertes Array A
```

```
for i in range(1,len(A)):
    x = A[i]
    p = BinarySearchIndex(A,0,i-1,x)
    for j in range(i-1,p-1,-1):
        A[j+1] = A[j]
    A[p] = x
```

- Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\sum_{i=1}^{n-1} a \cdot \log i = a \log((n-1)!) \in \Theta(n \log n)$
- Anzahl Kopiervorgänge im schlechtesten Fall?

```
for i in range(1,len(A)):
    x = A[i]
    p = BinarySearchIndex(A,0,i-1,x)
    for j in range(i-1,p-1,-1):
        A[j+1] = A[j]
    A[p] = x
```

- Anzahl Vergleiche im schlechtesten Fall? $\sum_{i=1}^{n-1} a \cdot \log i = a \log((n-1)!) \in \Theta(n \log n)$
- Anzahl Kopiervorgänge im schlechtesten Fall? $\sum_{i=1}^{n-1} i \in \Theta(n^2)$

3. Asymptotische Laufzeit Rekursiver Funktionen

Übung 1

Geben Sie die Anzahl Aufrufe der Funktion f abhängig von n in der Θ -Notation für den untenstehenden Beispiel an. Kürzen Sie ihr Ergebnis soweit wie möglich. Geben Sie eine kurze Begründung.

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3     count = 0
4     while n // (2 ** count) >= 1:
5     f()
6     count += 1
```

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3    count = 0
4    while n // (2 ** count) >= 1:
5     f()
6    count += 1
```

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3    count = 0
4    while n // (2 ** count) >= 1:
5     f()
6    count += 1
```

■ Das Programm ruft die Funktion f, solange $n/2^{count} \ge 1$ ist.

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3    count = 0
4    while n // (2 ** count) >= 1:
5     f()
6    count += 1
```

- Das Programm ruft die Funktion f, solange $n/2^{count} \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge count$.

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3     count = 0
4     while n // (2 ** count) >= 1:
5      f()
6     count += 1
```

- Das Programm ruft die Funktion f, solange $n/2^{count} \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge count$.
- lacktriangle Die Variable count misst die Anzahl der Iterationen der while Schleife, und dabei auch die Anzahl Aufrufe der Funktion f.

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3    count = 0
4    while n // (2 ** count) >= 1:
5     f()
6    count += 1
```

- Das Programm ruft die Funktion f, solange $n/2^{count} \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge count$.
- lacktriangle Die Variable count misst die Anzahl der Iterationen der while Schleife, und dabei auch die Anzahl Aufrufe der Funktion f.
- Darum ist diese Anzahl $\log n$.

```
1 #pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3     count = 0
4     while n // (2 ** count) >= 1:
5      f()
6     count += 1
```

- Das Programm ruft die Funktion f, solange $n/2^{count} \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge count$.
- lacktriangle Die Variable count misst die Anzahl der Iterationen der while Schleife, und dabei auch die Anzahl Aufrufe der Funktion f.
- Darum ist diese Anzahl $\log n$.
- Das bedeutet, dass diese Anzahl $\Theta(\log n)$ ist.

Übung 2

Geben Sie die Anzahl Aufrufe der Funktion f abhängig von n in der Θ -Notation für den untenstehenden Beispiel an. Kürzen Sie ihr Ergebnis soweit wie möglich. Geben Sie eine kurze Begründung.

```
1 # pre: n is a positive integer
2 def g(n):
3 if n >= 1:
4 f()
5 g(n // 2)
```

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3   if n >= 1:
4    f()
5    g(n // 2)
```

Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f.

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3   if n >= 1:
4    f()
5    g(n // 2)
```

Sei
$$T(n)$$
 die Anzahl der Aufrufe der Funktion f . Wenn $n \ge 1$, es gilt: $T(n) = 1 + T(n/2) = 1 + 1 + T(n/2^2) = k + T(n/2^k)$.

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3   if n >= 1:
4    f()
5    g(n // 2)
```

Sei
$$T(n)$$
 die Anzahl der Aufrufe der Funktion f . Wenn $n \geq 1$, es gilt: $T(n) = 1 + T(n/2) = 1 + 1 + T(n/2^2) = k + T(n/2^k)$.

• f ist aufgerufen, solange $n/2^k \ge 1$ ist.

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3   if n >= 1:
4    f()
5    g(n // 2)
```

Sei
$$T(n)$$
 die Anzahl der Aufrufe der Funktion f . Wenn $n \ge 1$, es gilt: $T(n) = 1 + T(n/2) = 1 + 1 + T(n/2^2) = k + T(n/2^k)$.

- f ist aufgerufen, solange $n/2^k \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge k$.

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3   if n >= 1:
4    f()
5    g(n // 2)
```

Sei
$$T(n)$$
 die Anzahl der Aufrufe der Funktion f . Wenn $n \ge 1$, es gilt: $T(n) = 1 + T(n/2) = 1 + 1 + T(n/2^2) = k + T(n/2^k)$.

- f ist aufgerufen, solange $n/2^k \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge k$.
- Das bedeutet, dass die Anzahl der Aufrufe der Funktion f ist $\log n$ liegt, und dabei diese Anzahl $\Theta(\log n)$ ist.

Übung 3

Geben Sie die Anzahl Aufrufe der Funktion f abhängig von n in der Θ -Notation für den untenstehenden Beispiel an. Kürzen Sie ihr Ergebnis soweit wie möglich. Geben Sie eine kurze Begründung.

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3   if n >= 1:
4      for i in range(n):
5      f()
6      g(n // 2)
```

```
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 1 # pre: n is a positive integerFunktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: def g(n): 3 if n \ge 1: 4 for i in range(n): 5 f() 6 g(n)/2)
```

```
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 1 # pre: n is a positive integer Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: 2 def g(n): T(n) = n + T(n/2)
4 for i in range(n): T(n) = n + T(n/2)
5 T(n) = n + T(n/2)
6 T(n) = n + T(n/2)
```

```
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: T(n) = n + T(n/2) = n + n/2 + T(n/2^2)
6 g(n // 2)
```

```
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt:

f def f f in f in f wenn f wench f wench f if f in f wench f wench f if f in f and f in f wench f wench f if f in f and f in f wench f in f wench f in f wench f if f in f and f in f wench f if f in f in f and f in f in f in f and f in f
```

```
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: T(n) = n + T(n/2)
for i in range(n):
f()
g(n // 2)
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: T(n) = n + T(n/2)
= n + n/2 + T(n/2^2)
= n + n/2 + \dots + n/2^k + T(n/2^{k+1})
= n \sum_{j \le k} 1/2^j + T(n/2^{k+1})
```

■ Die letzte Ungleichung gilt, weil $\forall k : \sum_{j \leq k} 1/2^j \leq 2$.

```
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der T(n) der T(
```

- Die letzte Ungleichung gilt, weil $\forall k : \sum_{j \leq k} 1/2^j \leq 2$.
- Es gibt k, wofür $\lfloor n/2^{k+1} \rfloor = 0$, dann auch $T(\lfloor n/2^{k+1} \rfloor) = T(0) = 0$.

Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn $n \ge 1$, es gilt: T(n) = n + T(n/2) for i in range(n): f() g(n // 2)Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn $n \ge 1$, es gilt: T(n) = n + T(n/2) $= n + n/2 + T(n/2^2)$ $= n + n/2 + \dots + n/2^k + T(n/2^{k+1})$ $= n \sum_{j \le k} 1/2^j + T(n/2^{k+1})$ $\le 2n + T(n/2^{k+1}).$

- Die letzte Ungleichung gilt, weil $\forall k : \sum_{j \leq k} 1/2^j \leq 2$.
- Es gibt k, wofür $\lfloor n/2^{k+1} \rfloor = 0$, dann auch $T(\lfloor n/2^{k+1} \rfloor) = T(0) = 0$.
- Das bedeutet, dass $T(n) \le 2n \in O(n)$.

Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der Funktion f. Wenn $n \ge 1$, es gilt: f def f f in f in f wenn f wenn f went f went f went f went f went f if f in f in f and f went f went f went f went f if f in f and f in f went f went f went f went f if f in f and f in f went f went f if f in f in f and f in f in f in f and f in f in

- Die letzte Ungleichung gilt, weil $\forall k : \sum_{j \leq k} 1/2^j \leq 2$.
- Es gibt k, wofür $\lfloor n/2^{k+1} \rfloor = 0$, dann auch $T(\lfloor n/2^{k+1} \rfloor) = T(0) = 0$.
- Das bedeutet, dass $T(n) \le 2n \in O(n)$.
- Analog dazu kann man zeigen, dass $T(n) \in \Omega(n)$, weil g(n) ruft f zumindest n-mal.

- Die letzte Ungleichung gilt, weil $\forall k : \sum_{j \leq k} 1/2^j \leq 2$.
- Es gibt k, wofür $\lfloor n/2^{k+1} \rfloor = 0$, dann auch $T(\lfloor n/2^{k+1} \rfloor) = T(0) = 0$.
- Das bedeutet, dass $T(n) \le 2n \in O(n)$.
- Analog dazu kann man zeigen, dass $T(n) \in \Omega(n)$, weil g(n) ruft f zumindest n-mal.
- Darum, $T(n) \in \Theta(n)$.

Übung 4

Geben Sie die Anzahl Aufrufe der Funktion f abhängig von n in der Θ -Notation für den untenstehenden Beispiel an. Kürzen Sie ihr Ergebnis soweit wie möglich. Geben Sie eine kurze Begründung.

```
1 # pre: n is a positive integer
2  def g(n):
3    if n >= 1:
4        for i in range(n):
5          f()
6        g(n // 2)
7        g(n // 2)
```

```
# pre: n is a positive integer
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der
                                  Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt:
    def g(n):
      if n >= 1:
          for i in range(n):
5
              f()
6
          g(n // 2)
          g(n // 2)
```

```
1 # pre: n is a positive integer Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 2 def g(n): Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: T(n) = n + 2 T(n/2)
4 for i in range(n): T(n) = n + 2 T(n/2)
5 T(n) = n + 2 T(n/2)
6 T(n) = n + 2 T(n/2)
7 T(n) = n + 2 T(n/2)
```

```
# pre: n is a positive integer
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der
                               Funktion f. Wenn n > 1, es gilt:
  def g(n):
                               T(n) = n + 2T(n/2)
   if n >= 1:
                               = n + 2(n/2) + 2^2 T(n/2^2)
       for i in range(n):
           f()
       g(n // 2)
       g(n // 2)
```

```
1 # pre: n is a positive integer Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 2 def g(n): Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: 3 if n \ge 1: T(n) = n + 2 T(n/2)
4 for i in range(n): = n + 2(n/2) + 2^2 T(n/2^2)
5 f() = n + 2(n/2) + \ldots + 2^k (n/2^k)
6 g(n // 2) = n + 2(n/2) + \ldots + 2^k (n/2^k)
7 g(n // 2)
```

```
1 # pre: n is a positive integer Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 2 def g(n): Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: 3 if n >= 1: T(n) = n + 2 T(n/2) 4 for i in range(n): = n + 2(n/2) + 2^2 T(n/2^2) 5 f() = n + 2(n/2) + \dots + 2^k (n/2^k) 6 g(n // 2) = n + 2(n/2) + \dots + 2^k (n/2^k) + 2^{k+1} T(n/2^{k+1}) 7 g(n // 2) = n (k+1) + 2^{k+1} T(n/2^{k+1}).
```

• f ist aufgerufen, solange $n/2^k \ge 1$ ist.

```
1 # pre: n is a positive integer Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 2 def g(n): Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: T(n) = n + 2 T(n/2)
4 for i in range(n): = n + 2(n/2) + 2^2 T(n/2^2)
5 f() = n + 2(n/2) + \dots + 2^k (n/2^k)
6 g(n // 2) = n + 2(n/2) + \dots + 2^k (n/2^k) + 2^{k+1} T(n/2^{k+1})
7 g(n // 2) = n (k+1) + 2^{k+1} T(n/2^{k+1}).
```

- f ist aufgerufen, solange $n/2^k \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge k$.

```
# pre: n is a positive integer
Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der
                                Funktion f. Wenn n > 1, es gilt:
  def g(n):
    if n >= 1:
                                T(n) = n + 2 T(n/2)
                                = n + 2(n/2) + 2^2 T(n/2^2)
       for i in range(n):
                                = n + 2(n/2) + \ldots + 2^k(n/2^k)
           f()
                                +2^{k+1}T(n/2^{k+1})
       g(n // 2)
       g(n // 2)
```

- \blacksquare f ist aufgerufen, solange $n/2^k > 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \geq k$. W92(n)=k
- Das bedeutet, dass $k = \log n$. Darum ist $T(n) = n (\log n + 1) + 2n T(1/2) = n (\log n + 1) + 2n T(0) = n (\log n + 1).$

```
1 # pre: n is a positive integer Sei T(n) die Anzahl der Aufrufe der 2 def g(n): Funktion f. Wenn n \ge 1, es gilt: T(n) = n + 2 T(n/2)
4 for i in range(n): T(n) = n + 2 T(n/2)
5 f() T(n) = n + 2 T(n/2)
6 g(n // 2) T(n) = n + 2 T(n/2)
7 g(n // 2) T(n) = n + 2 T(n/2)
8 T(n) = n + 2 T(n/2)
9 T(n) = n + 2 T(n/2)
```

- f ist aufgerufen, solange $n/2^k \ge 1$ ist.
- Diese Ungleichung gilt genau dann, wenn $\log n \ge k$.
- Das bedeutet, dass $k = \log n$. Darum ist $T(n) = n \; (\log n + 1) + 2n \; T(1/2) = n \; (\log n + 1) + 2n \; T(0) = n \; (\log n + 1)$.
- lacktriangle Darum ist die Anzahl Aufrufe der Funktion f zwischen $\Theta(n \log n)$.

4. Gruppenübung

Gruppenübung

■ Insertion Sort verbessern

Verbessern die Leistung des Insertion Sort mittels Binärsuche.

Mehr dazu in der detaillierten Aufgabenbeschreibung auf Code Expert. https://expert.ethz.ch/enrolled/SS25/mavt2/codeExamples

Bezüglich Exercise 4: Classes and Programming Concepts

```
1 class MyClass:
2 a = 'hello'
3 def __init__(self):
4 return
```

```
1 class MyClass:
2 a = 'hello'
3 def __init__(self):
4 return
```

Hier a ist ein *Klassenattribut*. Klassenattribute werden von allen Instanzen einer Klasse geteilt.

```
class MyClass:
2 \quad a = 'hello'
    def __init__(self):
4
      return
  class MyClass:
    def init (self):
      self.a = 'hello'
      return
```

Hier a ist ein *Klassenattribut*. Klassenattribute werden von allen Instanzen einer Klasse geteilt.

```
class MyClass:
2 \quad a = 'hello'
    def __init__(self):
4
      return
  class MyClass:
    def init (self):
      self.a = 'hello'
      return
```

Hier a ist ein *Klassenattribut*. Klassenattribute werden von allen Instanzen einer Klasse geteilt.

Hier a ist ein *Instanzattribut*. Instanzattribute werden **nicht** zwischen verschiedenen Instanzen geteilt.

■ Beispiel 1:

```
class MyClass:
2 a = 'hello'
    def init (self):
     return
5
  first = MyClass()
  MyClass.a = 'world'
8
  second = MyClass()
  print(second.a)
```

■ Beispiel 1:

```
class MyClass:
    a = 'hello'
    def init (self):
      return
5
  first = MyClass()
  MyClass.a = 'world'
8
  second = MyClass()
  print(second.a)
```

In Zeile 7 ändern wir ein Klassenattribut, welches von allen Instanzen geteilt wird.

Prints: world

■ Beispiel 2:

```
class MyClass:
2 a = 'hello'
3 def __init__(self):
 return
5
 first = MyClass()
  first.a = 'world'
8
  second = MyClass()
  print(first.a + ' ' + second.a)
```

■ Beispiel 2:

```
class MyClass:
2 \quad a = 'hello'
    def init (self):
      return
                                   In Zeile 7 erstellen wir ein Instanzat-
5
                                   tribut. welches das Klassenattribut ver-
  first = MyClass()
                                   birgt.
  first.a = 'world'
8
  second = MyClass()
  print(first.a + ' ' + second.a)
```

Prints: world hello

■ Beispiel 3:

```
class MyClass:
    def init (self):
   self.a = 'hello'
4
 first = MyClass()
 first.a = 'world'
  second = MyClass()
  print(second.a)
```

■ Beispiel 3:

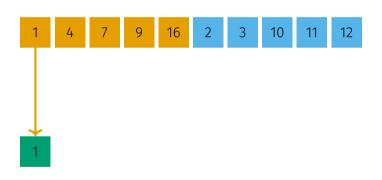
```
class MyClass:
    def init (self):
     self.a = 'hello'
4
  first = MyClass()
 first.a = 'world'
  second = MyClass()
  print(second.a)
```

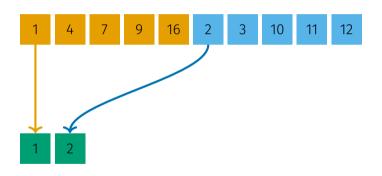
self.a bezieht sich auf ein *Instanzat*tribut und wird **nicht** zwischen verschiedenen Instanzen geteilt.

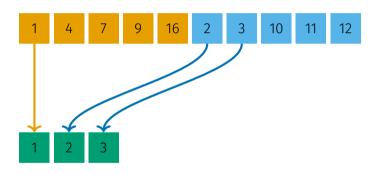
Prints: hello

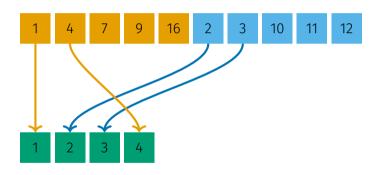
6. Divide & Conquer Sortieralgorithmen

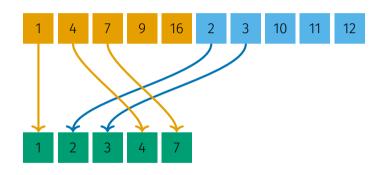


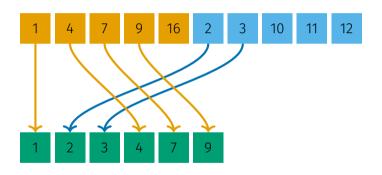


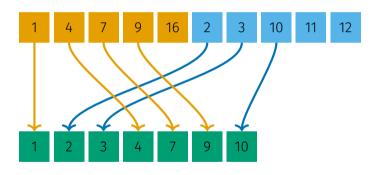


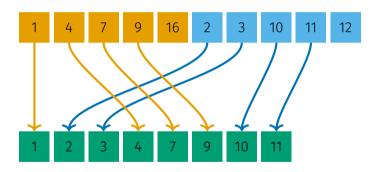


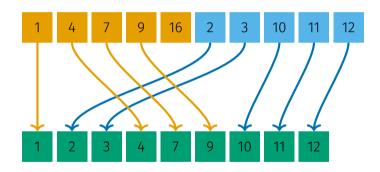


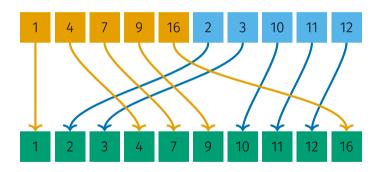












Algorithmus merge

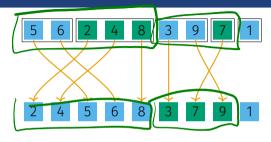
```
def merge(a1, a2):
   b, i, j = [], 0, 0
    while i < len(a1) and j < len(a2):
      if a1[i] < a2[j]:</pre>
        b.append(a1[i])
6
      i += 1
    else:
8
        b.append(a2[i])
        i += 1
10
  b += a1[i:]
11 b += a2[j:]
12
    return b
```

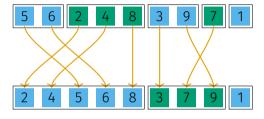
Algorithmus merge_sort

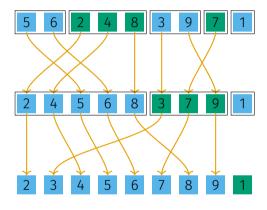
```
def merge_sort(a):
    if len(a) <= 1:
      return a
    else:
      sorted_a1 = merge_sort(a[:len(a) // 2])
6
      sorted a2 = merge sort(a[len(a) // 2:])
      return merge(sorted a1, sorted a2)
```

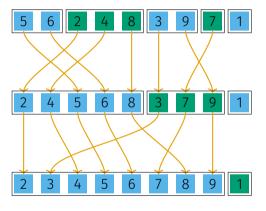
5 6 2 4 8 3 9 7 1

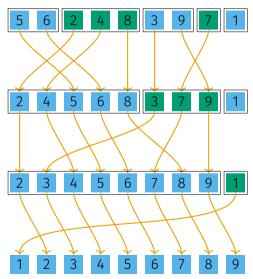
5 6 2 4 8 3 9 7 1











Algorithmus NaturalMergesort(A)

Input: Array A der Länge n > 0, **Output**: Array A sortiert

```
def NaturalMergesort(A):
        1 = -1
        while 1 = 0: #eigentlich != aber es geht hier nicht
           r = 0
           while r < len(A)-1:
               1 = r
               m = 1
               while m < len(A)-1 and A[m+1] >= A[m]:
                   m = m+1
10
               if m < len(A)-1:
                   r = m+1
                   while r < len(A)-1 and A[r+1] >= A[r]:
13
                       r = r+1
14
                   Merge(A,1,m,r)
15
               else:
16
                   r = len(A) - 1
17
               r+=1
```

7. Prüfungsaufgaben

Geben Sie für die folgenden Algorithmen For the following algorithms, indicate ieweils an. welche der folgenden Strategien which of the following strategies underlies dem Algorithmus zugrunde liegt. the algorithm. Divide and Conquer (DC) Greedy (G) Dynamische Programmierung / Dynamic Programming (DP) Brute Force (BF) Merge Sort / Merge Sort DC Lineare Suche in einem Array / Linear search in an BF arrav

Nehmen Sie an, dass Sie in jedem Schritt von Quick Sort ein Pivot-Element finden, das Ihre Daten in zwei Teile aufteilt mit Grössenverhältnis 1:2 (der eine Teil ist doppelt so gross wie der andere). Was ist dann die Laufzeit von Quick Sort?

- $\bigcirc \Theta(n^2)$
- $\bigcirc \Theta(n)$
- $\bigotimes \Theta(n \log n)$
- $\bigcirc \Theta(n^3)$
- $\Theta(1)$

Sie lassen Insertion Sort auf einem Array für mindestens 3 Iterationen laufen. Wie könnte das Array aussehen? You let insertion sort run on an array for at least 3 iterations. How could the array look like?

vou der i-ten iteration ist LII:1]

Ordnen Sie den folgenden Aussagen die Sortieralgorithmen Merge Sort (M), Selection Sort (S) und Insertion Sort (I) zu. Nach 7 Schritten (d.h., Iterationen oder Merge-Schritten) . . . Assign the sorting algorithms merge sort (M), selection sort (S), and insertion sort (I) to the following invariants. After 4 steps (i.e., iterations or merge steps), . . .

- 1.... sind die ersten 7 Elemente sortiert. / the first 7 elements are in sorted order.
- 2.... sind die ersten 8 Elemente sortiert. / the first 8 elements are in sorted order.
- 3.... sind die 7 kleinsten Elemente sortiert an den ersten 7 Stellen. / the 7 smallest elements are sorted at the first 7 positions.
- MIS MSI XIMS ISM SMI SIN

(3.a)	Was ist die asymptotische Komplexität von binärer Suche in einem sortierten Array im schlechtesten Fall? / What is the worst-case complexity of binary search on a sorted array?
	$\bigcirc \ O(n) \ \bigcirc \ O(n^2) \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \$
(3.b)	Welche der folgende ist eine Vorbedingung für binäre Suche? / Which of the following is a precondition for binary search?
	 ☑ Eingabeliste ist in aufsteigender Reihenfolge sortiert / Input list is sorted in increasing order ○ Eingabeliste ist nicht sortiert / Input list is not sorted ○ Erste Hälfte der Eingabeliste ist in aufsteigender Reihenfolge sortiert / First half of the input list is sorted ○ Zweite Hälfte der Eingabeliste ist in aufsteigender Reihenfolge sortiert / Second half of the input list is sorted

Unter welcher Bedingung hätte Quicksort eine Laufzeit von $O(n^2)$? / Under which condition would quicksort have a runtime of $O(n^2)$? Eingabeliste ist in absteigender Reihenfolge sortiert / Input list is sorted in decreasing order Eingabeliste ist nicht sortiert / Input list is not sorted Erste Hälfte der Eingabeliste ist sortiert / First half of the input list is sorted Zweite Hälfte der Eingabeliste ist sortiert / Second half of the input list is sorted Nehmen wir an, wir sortieren eine Liste mit Quicksort. Nach der ersten Partitionierung sieht die Liste folgendermassen aus: / Assume that we are sorting a list using quicksort. After the first partitioning, the list looks like this: 3, 6, 2, 8, 10, 13, 12, 11. Welche der folgenden Aussagen ist wahr? / Which of the following is true? O Der Pivot könnte 8 aber nicht 10 sein / The pivot could be 8, but not 10 O Der Pivot könnte 10 aber nicht 8 sein / The pivot could be 10, but not 8 Der Pivot könnte 8 oder 10 sein / The pivot could be 8 or 10 Der Pivot könnte weder 8 noch 10 sein / The pivot cannot be 8 nor 10

Welche ist die asymptotische Komplexität von Quicksort im schlechtesten Fall? / What is quicksort's worst-case asymptotic complexity?

- $\bigcirc O(1) \bigcirc O(\log n) \bigcirc O(n) \bigcirc O(n \log n) \boxtimes O(n^2)$

Die Komplexität von Mergesort hängt nicht von der anfänglichen Reihenfolge des Arrays ab. / Mergesort's complexity does not depend on the initial order of the array.

- ₩ Wahr / True

Quicksort benötigt zusätzlichen Speicherplatz in der Grösse von O(n). / Quicksort needs O(n) additional space.

- Wahr / True

Rekursive Runtime Analysis

```
def g(n):
    f()
    f()
    if n >= 1:
        g(n - 2)
```

```
Asymptotische Anzahl Aufrufe von f / Asymptotic number of calls to f: \bigcirc 1 \quad \boxtimes n \quad \bigcirc \log n \quad \bigcirc \sqrt{n} \quad \bigcirc n^2 \quad \bigcirc 2^n \quad \bigcirc n \log n \quad \bigcirc n^3
```

8. Hausaufgaben

Übung 6: Search and Sort

Auf https://expert.ethz.ch/enrolled/SS25/mavt2/exercises

Übung 6: Search and Sort Einfach, Mittel, Schwer

- Eierwerfen (Probiert es, sonst Youtube)
- Vergleich von Sortieralgorithmen (ZF und Vorlesung helfen!)
- Verbesserter Insertion Sort (Vorlesung, Binäre Suche verstehen!)
- Invarianten der Suchalgorithmen (Versucht euch zu erinnern! Sonst slides)

Abgabedatum: Montag 07.04.2025, 20:00 CET

KEINE HARDCODIERUNG

Feedback

Ich bin euch sehr dankbar für jegliche Rückmeldung, damit ich die Übungsstunde für **Euch** besser gestalten kann. Seien es Anmerkungen zu:

- Aufbau
- Inhalt
- Redetempo
- Beispielen
- Website/Polybox

oder anderem. Ich freue mich über alles!



https://n.ethz.ch/~jschul/ Feedback

Feedback



https://n.ethz.ch/~jschul/Feedback

Fragen oder Anregungen?